

fangreiche Collectaneen, die gleichfalls aus dem Nachlass an das „Zwingli-Museum“ übergegangen sind.

So ist für die Empfänger der von Egli angeordneten mannigfachen Gaben die Möglichkeit gegeben, in unmittelbarer Fortsetzung dessen, was er mit solcher Hingebung geleistet hat, weiter zu arbeiten. Sie erachten es als ihre hohe Verpflichtung, so viel sie vermögen, das in dem Sinne zu tun, der Egli erfüllte, und glauben damit, seinem Namen fortgesetzt die voll geschuldete Ehre zu erweisen. Denn es mag, was schon gleich unter dem frischen Eindruck der Todesnachricht geschrieben wurde, hier wiederholt werden: „Es darf wohl ohne Übertreibung gesagt werden, dass seit dem 16. Jahrhundert, seit den Tagen des grossen Bullinger, von keiner Seite mit einer solchen Hingabe, einer solchen Liebe zur Sache, einer solchen Gewissenhaftigkeit auf dem Boden der Geschichte Zwinglis gearbeitet worden ist, wie das durch Egli geschah“.

M. v. K.

Publikationen von Prof. Dr. E. Egli †.

Zusammengestellt von Robert Hoppeler.

Nicht aufgenommen in die nachstehende Übersicht wurden die zahlreichen Miscellen, Literaturanzeigen, Nachrichten etc., die Egli in den „Zeitstimmen“, „Zwingliana“ u. a. O. veröffentlicht hat.

Abkürzungen: A. D. B. = Allgemeine deutsche Biographie. — Anz. A. = Anzeiger für Schweizer. Altertumskunde. — Anz. G. = Anzeiger für Schweizer. Geschichte. — Hilgenfeld Z. = Hilgenfelds Zeitschrift für wissenschaftl. Theologie. — JB Schw. G. = Jahrbuch für Schweizer. Gesch. — Meili Z. = Theolog. Zeitschrift aus der Schweiz. — N. Z. Z. = Neue Zürcher Zeitung. — Z. Post = Zürcher Post. — Z. T. = Zürcher Taschenbuch. — Zeitstimmen = Zeitstimmen aus der reform. Kirche der Schweiz. — Zw. = Zwingliana.

Die Centralisation in d. Schweiz (Feuille centrale de la Soc. de Zofingue VIII, 261—270).

Feldzüge in Armenien von 41—63 n. Chr., e. Beitrag zur Kritik des Tacitus (Untersuchungen z. röm. Kaisergeschichte I, 265 bis 362).

Wanderungen im Norden (St. Galler Hausfreund?).

Die Schlacht von Cappel, 1531 (Zür. 1873).

- Die Entstehung des Neuen Testaments (Religiös. Volksblatt. St. Gallen. Jahrg. 4).¹⁾
- Rede zur Einweihung des bürgerl. Friedhofes in Ausser-sihl, am 21. Jan. 1877 gesprochen (Zür. 1877).
- Die Züricher Wiedertäufer zur Ref.-Zeit; nach den Quellen des Staatsarch. (Zür. 1878).
- Aktensammlung zur Gesch. der Zürch. Ref. in den Jahren 1519—1533 (Zür. 1879).
- Die Teilnahme der Schweiz an den Kreuzzügen (Zeitstimmen I, 37—43).
- Ostern (Zeitstimmen I, 133—138).
- Das Martyrium des Polycarp und seine Zeitbestimmung; Habilitat.-Votr., geh. 19. Dezember 1879 (Hilgenfeld Z. XXV, 227—249).
- Lucian und Polykarp (ebend. XXVI, 166—180).
- Das röm. Militär in der Apostelgesch. (ebend. Z. XXVII, 10—22).
- Zum Todesjahr des Polykarp (ebend. XXVII, 216—219).
- Mr. Ulrich Zwingli's Lehrbüchlein (Zür. 1884).
- Luther und Zwingli in Marburg (Meili Z. I, 5—30).
- Zwingli in Wien (ebend. I, 92).
- Die Namensform Zwingling (ebend. I, 185).
- Das helvet. Bettagsmandat vom J. 1798 (ebend. I, 273—278).
- Quellen zur Ref.-Gesch. (ebend. II, 71—73).
- Synodalpredigt über Hebr. X, 35 und 36, geh. zu St. Peter in Zürich, Montag den 1. Nov. 1886 (Zür. 1886).
- Ein Gang durch das ehem. Kloster Kappel (Anzeiger aus d. Bez. Affoltern 1887, Nr. 24 und 25).
- Ursus und Victor in Solothurn (Meili Z. IV, 1—12).
- Die St. Galler Täufer; geschildert im Rahmen der städt. Ref.-Gesch. Mit Beiträgen zur Vita Vadiani (Zür. 1887).
- Die Kirchen im Bez. Affoltern bis zur Ref. (Z. T. 1887, S. 235—258).
- Altchristl. Studien, Martyrien und Martyrologien ältester Zeit, mit Textausgaben im Anhang (Zür. 1887).
- Hans Egede, der Apostel der Grönländer (Ztschr. f. Missionskunde und Religionswissensch. III, 17—24; 81—94).
- Die Ref. im Bez. Affoltern (Z. T. 1888, S. 65—113).

¹⁾ Unter dem Titel „Les Origines du Nouveau Testament“ (Genève 1874) ins Französische übertragen durch Pfr. Chantre, Präsident des Genfer Consistoriums. (Gefl. Mitteilung von Hrn. Prof. Dr. Joh. Dierauer in St. Gallen.)

- Zu den urchristl. Martyrien (Hilgenfeld Z. XXXI, 385—397).
Erläuterung z. bildl. Darstellung der letzten Amtsgemeinde a^o 1795 in Mettmenstetten (Affoltern a/A. 1889).
Eine Grabschrift aus Agaunum (Anz. A. VI, 315—316).
Anfrage nach dem Orig. einer burg. Inschrift (ebend. VI, 368—369).
Zu einer Inschrift aus Baulmes, Cant. Waadt (ebend. VI, 485—486).
Üb. einer Genfer Thon-Lampe mit dem Symbol des Fisches (ebend. VI, 576—579).
Zum Polykarpustag (Hilgenfeld Z. XXXIV, 96—102).
Zweiter Commentar zu Wright's syrischem Martyrologium (ebend. XXXIV, 273—298).
Das sogen. Fintan-Martyrologium (Anz. G. VI, 136—141).
Der angebl. Bischofssitz in Nyon (ebend. VI, 209—211).
Üb. die Zeit der Apologie des Aristides (Hilgenfeld Z. XXXVI, 99—103).
Kirchengesch. der Schweiz bis auf Karl d. Grossen (Zür. 1893).¹⁾
Ein Goldring aus dem Wallis (Anz. A. VII, 273—274).
Zwingli's Tod nach seiner Bedeutung f. Kirche und Vaterl.; Vorlesung. Nebst Anhang üb. die Schlacht v. Kappel (Zür. 1893).
Die christl. Inschriften der Schweiz vom 4.—9. Jahrh. (Mitteil. der Antiquar. Gesellsch. in Zürich, Bd. XXIV, Heft 1., Zür. 1895).
Die Zürcher Bibel (Z. T. 1895, S. 38—77).
Aus einem Briefe des sel. Jkr. G. v. Wyss über Petershausen-Oberwinterthur-Mörsberg-Kiburg (Anz. G. VII, 177—178).
Zürich am Vorabend der Ref. (Z. T. 1896, S. 151—175).
Die zürcher. Kirchenpolitik von Waldmann bis Zwingli (JB Schw. G. XXI, 1—33).
Eine neue Recension der vita S. Galli (N. Arch. f. ä. deutsche G. XXI, 359—371).
Caspar Waser (A. D. B. 41, 227—228).
Ein Goldring aus Courtilles, Kt. Waadt (Anz. A. VIII [1897], 6—7).
Eine neue Recension zweier Apostelpassionen (Hilgenfeld Z. XXXIX, 313—318).
Vom Geschlecht der Brunen zu Zürich (Anz. G. VII, 520).
Das Zwingli-Museum (Zw. I, 1—2).

¹⁾ Zuerst erschienen in Meili. Z. IX.

- Zwinglis Bild (ebend. I, 3—8).
Vorarbeiten für e. Neuausgabe der Zwinglischen Werke (ebend. I, 8—11; 45—46; 64; 83—84; 111—113; 132—133; 159—160; 193—194; 221—222).
Ein griech. Schauspiel an Zwinglis Schule (ebend. I, 11—13).
Ein St. Galler üb. seinen Lehrer Dr. Pomeranus (ebend. I, 14—16).
Berchtold Haller und Theodor Beza (ebend. I, 16—17).
Eine Handbibel Bullingers (ebend. I, 17—18).
Bestallungsurk. des Barthol. Zwingli, Pfarrers in Wesen, 29. Jan. 1487 (ebend. I, 32—34).
Bemerkungen üb. Zwinglis Bild (ebend. I, 34).
Laurenz Bosshart, der Winterthurer Chronist (ebend. I, 35—37).
Ein angebl. Bild Zwinglis in Berlin (ebend. I, 48).
Familiendokumente aus d. Nachlass des Bürgermeisters Hans Rud. Lavater (ebend. I, 49—51).
Ein zürcher. Bauernhaus aus der Ref.-Zeit (ebend. I, 52—53).
Ital. Ortsnamen (ebend. I, 54—55).
Zu Laurenz Bosshart (ebend. I, 55—56).
Das Bild Gott-Vaters (ebend. I, 56—57).
Zwingli als Redner (ebend. I, 61—63).
Die zürcher. Politik nach der Schlacht v. Kappel (ebend. I, 65—68).
Schweiz. Handstickerei im 16. Jahrh. (ebend. I, 70—74).
Neue Mähren aus Amerika, 1522 (ebend. I, 74—77).
Ein Bericht üb. Luthers Tod (ebend. I, 78—79).
Nochmals zum Geschlecht Brun (Anz. G. VIII, 72—73).
Ulrich Zwingli (A. D. B. 45, 547—575).
Zwinglis Riesensprung (Zw. I, 85—86).
Zwingli und die Pfarrbücher (ebend. I, 86—90).
Gebet um den rechten Verstand der Schrift (ebend. I, 90—91).
Die Wellenberg zu Pfungen (ebend. I, 91—94).
Aus Carlstadt's Predigten in Zürich (ebend. I, 94—96).
Zürich sucht einen Arzt (ebend. I, 96—97).
Studien und Leben in Wittenberg: Bericht an Oswald Myconius in Basel, 1542 (ebend. I, 97—99).
Aus England (ebend. I, 100—101).
Auf dem Wege zur Parität (ebend. I, 101—103).
Collins Prolog z. Plutos-Aufführung v. 1531 (ebend. I, 115—116).
Zwinglis latein. Bibel (ebend. I, 116—120).

Zum Wandkatechismus v. 1525 (ebend. I, 123—124).

Nochmals Zwingli und die Pfarrbücher (ebend. I, 125—126).

Zu den alten christl. Inschriften der Schweiz (Anz. A. N. F. I, 189—191).

Analecta Reformatoria.

1. Bd. Dokumente und Abhandlungen zur Gesch. Zwinglis und seiner Zeit (Zür. 1899).

2. Bd. Biographien: Bibliander - Ceporin - Johannes Bullinger (Zür. 1901).

Ein Autograph Zwinglis (Zw. I, 137—138).

Täufer aus dem Lande Schwyz (ebend. I, 138—144).

Religionsgespräch zu Chur, 1531 (ebend. I, 145—146).

Christoph Froschauer und der Meister H. V. (ebend. I, 146—150).

Zwingli als Hebräer (ebend. I, 153—158).

Franz. Eigennamen (ebend. I, 174—175).

Ein St. Jakobspilger v. J. 1531 (ebend. I, 175—176).

Zeitung aus der Pfalz, 1570: Des fürsten hochzyt zuo Heidelberg (ebend. I, 180—181).

Die alten Pfarrbücher des Kant. Zürich (Z. Post 1900, Nr. 152).

Hugo v. Landenberg, Bischof v. Konstanz (Zw. I, 185—191).

Oecolampads Ablehnung nach Zürich (ebend. I, 194—196).

Die Herkunft Comanders (ebend. I, 200—201).

Zwei Zürcher Kalender des 16. Jahrh. (ebend. I, 202—205).

Bartholomäus Berweger v. Appenzell (ebend. I, 205—207).

Zürcher. Schulen vor der Ref. (ebend. I, 207—210).

Eine amerikan. Zwinglibiographie (ebend. I, 211—213).

Ein Autograph Zwinglis und ein Brief Leo Juds (ebend. I, 222—223).

Zu Zwinglis Wahl nach Zürich (ebend. I, 223—224).

Nochmals Comanders Herkunft (ebend. I, 225—227).

Briefpost im 16. Jahrh. (ebend. I, 229—235).

Bärenjagd dreier Mönche v. Rüti — e. Probe aus Laurenz Bosshart (ebend. I, 237—239).

Das Erdbeben im Waadtland 1584 (ebend. I, 240—245).

Die „Quellen zur schweizer. Ref.-Gesch.“:

1. Die Chronik des Bernhard Wyss (ebend. I, 245—248).

3. Die Chronik des Laurenz Bosshart (ebend. II, 75—77).

Johannes Kessler, Biographie (Johannes Kesslers Sabbata mit kleineren Schriften und Briefen . . ., hg. v. hist. Ver. des Kant. St. Gallen. St. Gall. 1902. S. VII—XXIV).

- Zwinglis Cappellerlied nach Joh. Kesslers Sabbata (Zw. I, 251—254).
Zur Neuausgabe der Zwinglischen Werke (ebend. I, 263—265).
Ceporinus und Torinus (ebend. I, 271—274).
Naturkalender der Ref.-Jahre (ebend. I, 276—283).
Anlässlich der Neuausgabe der Sabbata (ebend. I, 312—317).
Regula Zwingli, die Tochter des Reformators, Gem. Rud. Gwalters (ebend. I, 323—329).
Zur Einführung des Schriftprinzips in der Schweiz (ebend. I, 332—339).
Das älteste Stadtbild v. St. Gallen (ebend. I, 341—343).
Autographen von Erasmus und Glarean (ebend. I, 343—346).
Die Konstanzer Ref.-Chronik Jörg Vögelis (ebend. I, 346—351).
Walter Klarer (ebend. I, 363—375).
Die Pest v. 1519 nach gleichzeit. Berichten (ebend. I, 377—382).
Rudolf Gwalters Klage auf Rud. Zwinglis Tod (ebend. I, 382—383).
Die Gemeindechroniken des Kant. Zürich 1901 und 1902 (N. Z. Z. 1903, Nr. 206—209, II.), 1903 und 1904 (ebend. 1905, Nr. 261, 263), 1905 und 1906 (ebend. 1907, Nr. 265, 267, 268, 269, 272).
Heinrich Bullinger's Diarium (Annales vitae) der J. 1504—1574 (Quellen zur Schweiz. Ref.-Gesch., hg. v. Zwingliverein unt. Leitung v. E. Egli, Bd. II).
Zwingli in Monza (Zw. I, 387—392).
Vom Oberrhein (ebend. I, 392—398).
Hieronymus Guntius, der Famulus Zwinglis (ebend. I, 401—407).
Konrad Schreivogel (ebend. I, 408—413).
Von den Reliquien der Zürcher Stadtheiligen (ebend. I, 413—415).
Die Neuausgabe der Zwinglischen Werke (ebend. I, 415—416).
Zur Erinnerung an Zwinglis Nachfolger Heinrich Bullinger, geb. 1504. Akadem. Rathausvortr. (ebend. I, 419—437).
Bullingers Porträtbild (ebend. I, 437—438).
Bullingers Beziehungen zu Zwingli (ebend. I, 439—443).
Ist Bullinger von Zwingli als Nachfolger vorgeschlagen worden? (ebend. I, 443—444).
Aus dem „Verzeichnis des Geschlechts der Bullinger“ (ebend. I, 444—448).
Ein Bullinger in Rostock (ebend. I, 448).
Testament eines in Zürich verstorb. Engländers (ebend. I, 448—450).
Nach dem Bullinger-Gedenktag vom 18. Juli (ebend. I, 451—453).

- Ein biograph. Trümmerfeld (ebend. I, 454—457).
Aus Winterthur (ebend. I, 457—461).
Aus St. Gallen (ebend. I, 463—466).
Zur Entstehung des Vadiandenkmals (ebend. I, 467—468).
Eine Fürsprache Zwinglis in Bern (Zw. II, 1—5).
Aus dem Schwabenland (ebend. II, 6—11).
Aus dem Badischen (ebend. II, 11—12).
Aus dem Elsass (ebend. II, 12—13).
Meister Ulrich Funk, Zwinglis Begleiter auf Synoden und Disputationen (ebend. II, 13—17).
Anlässlich des neuen Zwingli-Dramas (ebend. II, 27—29).
Lisighaus mit dem Zwinglihaus (ebend. II, 37—38).
Römische Reminiszenzen (ebend. II, 39—44).
Ritter Fritz Jakob v. Anwyl, e. thurg. Edelmann und Verehrer Zwinglis (ebend. II, 44—51).
Hans Giger, e. Toggenburger Amtmann (ebend. II, 51—55).
Philipp Brunner v. Glarus und Zürich, eidg. Landvogt im Thurgau (ebend. II, 55—58).
Ein Humanistenbrief üb. älteste Schweizergesch. (ebend. II, 58—60).
Hans Ratgeb, Trabant zu Ferrara, an Bullinger (ebend. II, 60—63).
Die Zwinglischen Werke (ebend. II, 63—64).
Komtur Schmid v. Küssnach (ebend. II, 65—73).
Zwinglis Geburtsdatum (ebend. II, 74—75).
Karlstadts Lebensabend in der Schweiz (ebend. II, 77—82).
Zum Piacenzerzug vom Herbst 1521 (ebend. II, 85—90).
Zwei Dedikationen (ebend. II, 90—91).
Ein Studentenbrief aus Paris, 13. Jan. 1518 (ebend. II, 92—93).
Zur Gründungszeit der Bernischen Landeskirche (ebend. II, 113—115).
Zum Diarium Bullingers (ebend. II, 115—117).
M. Wolfgang Kröwl v. Baar, Schulmeister und Prädikant zu Rüti (ebend. II, 122—126).
Verzeichnis der — von Th. Schlatter dem Zwinglimuseum geschenkten — Zwingli-Urkunden (ebend. II, 130—132).
Zwingli-Zili-Tschudi (ebend. II, 145—147).
Wer war Laurentius Fabula? (ebend. II, 147—151).
Aus Zofingen (ebend. II, 151—154).
Zur Zürcher Bibelrevision (ebend. II, 155—157).
Leo Jud und seine Propagandaschriften (ebend. II, 161—166; 198—208).

Aus Zwinglis Bibliothek (ebend. II, 180—184; 247—249).
Zwingli-Drucke in Paris (ebend. II, 184).
Chronikal. Notizen (ebend. II, 185—187; 251—253).
Zwinglibriefe in der Schweiz (ebend. II, 187—189).
Dedikationen Zwinglis (ebend. II, 189—190).
Zürcher Wandkalender (ebend. II, 190—191).
Konrad Pellikan (ebend. II, 193—198).
Der Basler Karthäuser und Chronist Carpentarii (ebend. II, 221—222).
Zu Werner Steiners Ref.-Chronik (ebend. II, 249—251).
Eine Walliser Frau; Probe aus Thomas Platter (ebend. II, 253—254).
Brand eines Grossmünster-Turms; aus einem Brief Bullingers, 1572
(ebend. II, 254—255).

Zusammen mit **Georg Finsler** begann Egli die Neuausgabe von Zwinglis Sämtlichen Werken. Bis jetzt liegen zwei bis Ende 1523 reichende Bände vor: Corpus Reformatorum, Vol. 88, Berl. 1904, Vol. 89, Leipz. 1908.

Für die 3. Auflage der von Albert Hauck herausgegebenen, von J. J. Herzog begründeten „Realencyklopädie für protest. Theologie und Kirche“ verfasste der Verstorbene die nachstehenden Artikel¹⁾:

Bibliander, Theodor, gest. 1564. III, 185—187.
Johann Jakob Breitinger 1611—1645. III, 372—375.
Heinrich Bullinger, gest. 1575*. III, 536—549.
Johannes Faber v. Leutkirch, gest. 1541*. V, 717—720.
Felix und Regula, die Zürcher Stadtheiligen. VI, 30.
Franz Tiburtius Geiger, gest. 1843*. VI, 425—426.
Rudolf Gwalther, der dritte Antistes der zürcher. Kirche, gest. 1586. VII, 222—224.
Helvet. Konsensformel*. VII, 647—654.
Johann Heinrich Hottinger 1620—1667. VIII, 399—401.
Johann Jakob Hottinger 1652—1735. VIII, 402.
Leo Jud, gest. 1542*. IX, 550—553.
Johannes Kessler, gest. 1574*. X, 264—265.
Walter Klarer, gest. 1566. X, 513—514.
Marius, Bischof v. Aventicum 574—594. XII, 341—342.

¹⁾ Die mit * gezeichneten sind bloss Überarbeitungen.

Kaspar Megander, gest. 1545. XII, 501—503.

Oswald Mykonius, gest. 1552*. XIII, 607—608.

Prophezei*. XVI, 108—110.

Bernhardin Sanson, Ablasskommissar in der Schweiz 1518—1519.
XVII, 478—480.

Konrad Schmid, Komthur zu Küssnach am Zürichsee, gest. 1531.
XVII, 649—650.

Zwingli, Ulrich 1484—1531*. XXI, 774—815.

Die Neuausgabe der Zwinglischen Werke.

Vortrag

von E. Egli für den Ferienkurs 1908.

In den Sommerferien 1908 wurde von der theologischen Fakultät der Universität Zürich ein ursprünglich schon für 1907 in Aussicht genommener Ferienkurs abgehalten. Für denselben übernahm laut Fakultätsprotokoll vom 22. Mai 1908 Herr Prof. Dr. E. Egli zwei Vorträge, die er betiteln wollte: 1. „Forschungen zur ältern Kirchengeschichte der Schweiz, mit Vorweisungen“, und 2. „Die Neuausgabe der Zwinglischen Werke“. Krankheit verhinderte ihn dann leider, die Vorträge, für die er schon Vorarbeiten gemacht hatte, zu halten.

Unter den nachgelassenen Papieren Eglis findet sich nun auch ein Entwurf zum Vortrag über das zweite Thema, allerdings leider gegen den Schluss hin unvollständig und auch sonst zum Teil lücken- und skizzenhaft. Dieser Entwurf zeigt aber aufs schönste, wie sehr die Erforschung der zürcherischen Reformationgeschichte namentlich in den letzten Jahrzehnten ganz im Zentrum der Arbeit und des Denkens Eglis stand. Es ist, als ob er in demselben einen Rückblick auf sein Lebenswerk werfe. Wir sehen es daher als eine Ehrenpflicht an, den Entwurf im Wortlaut, wie er sich aus den Notizen etc. leicht herstellen liess, weitem Kreisen bekannt zu geben.

Der Vortrag ist auch ein Denkmal für den ebenso gründlichen wie bescheidenen Zwingliforscher.

Basel.

Georg Finster.

Nach der älteren Kirchengeschichte der Schweiz folgt heute die Reformationgeschichte. Wählten wir dort als Gegenstand die neuesten Entdeckungen antiquarischer und kunstgeschichtlicher Forschung in unsern alten Kirchen, so lade ich Sie heute ein,